Abschnitt des Mauspfads südwestlich von Erkrath

Schlagwörter: Altstraße, Hohlweg
Fachsicht(en): Archäologie
Gemeinde(n): Erkrath
Kreis(e): Mettmann
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Nördlich des Hof Hochscheidt finden sich zwei Hohlwege. Sie führen hinab ins Düsseltal. Es sind Relikte des Mauspfades.

Der Mauspfad ist ein historischer Fernweg, der den Rheingau mit dem Ruhrgebiet und möglicherweise sogar mit den Niederlanden verband. Sein Name leitet sich eventuell von der Maut ab, die auf überregionalen Wegen an Zollstationen eingenommen wurde (Nicke 2001, S. 41). Es gibt weitere Deutungen, der ursprüngliche Name „Musepfad“ wird auch als „matschig, rutschig“ oder „Klein“ (Maus) übersetzt. Ein genaues Alter ist bei Wegen schwer zu ermitteln. Aufgrund der vielen hallstattzeitlichen und laténezeitlichen Siedlungs- und Grabfunden entlang des Mauspfades kann aber davon ausgegangen werden, dass der Weg in der vorrömischen Eisenzeit zumindest in Abschnitten schon vorhanden war (Brenner & Nicke 2016, S. 12).

Typisch für historische Wege ist, dass sie feuchte Niederterrassen und Auen meiden. Die Wegetrassen verlaufen, soweit es die Topographie zulässt, auf Höhenrücken, oder im Rheingebiet auf der Geländekante zwischen Nieder- und Mittelterrasse. Der Mauspfad verläuft auch meist auf dieser Geländekante der rechtsrheinischen Mittelterrasse. Hier, nördlich des Hofes Hochscheidt, steigt der Weg hinab in das Düsseltal, um die Furt bei Haus Morp zur Flussüberquerung zu nutzen.

Nordwestlich von Haus Morp lässt sich der weitere Verlauf des Mauspfades an den Hohlwegtrassen im „Kirchbusch“ am Anstieg der Gerresheimer Höhen erkennen.

(Silke Junick / Biologische Station Haus Bürgel - Stadt Düsseldorf - Kreis Mettmann e.V., 2019)

Literatur

Banniza, Hermann (1990): Der Mauspfad mit seinen alten Siedlungsplätzen. In: Journal 10, Jahrbuch des Kreises Mettmann, S. 76-79. Mettmann.

Brenner, Hans Leonhard; Nicke, Herbert (2016): Von alten Trassen und vom Straßenzoll. In: Geschichtsverein Rösrath e.V. (Hrsg.) Bergische Wege. Bewegung im Bergischen Land gestern-heute-morgen, Rösrath.

Nicke, Herbert (2001): Vergessene Wege - Das historische Fernwegenetz zwischen Rhein, Weser, Hellweg und Westerwald, seine Schutzanlagen und Knotenpunkte. Wiehl.

Abschnitt des Mauspfads südwestlich von Erkrath

Schlagwörter: Altstraße, Hohlweg
Straße / Hausnummer: Römerweg
Ort: 40966 Erkrath
Fachsicht(en): Archäologie
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung
Koordinate WGS84: 51° 13 0,69 N: 6° 53 32,41 O / 51,21686°N: 6,89234°O
Koordinate UTM: 32.352.803,64 m: 5.676.051,57 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.562.390,23 m: 5.676.150,48 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Silke Junick (2019), „Abschnitt des Mauspfads südwestlich von Erkrath“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-302382 (Abgerufen: 13. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR Qualität für Menschen
HESSEN
SH Schleswig-Holstein Der echte Norden
RheinlandPfalz
Rheinischer Verein Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz